

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

3. Treffen der Feldkoordination

Datum: 06.02.2017

Uhrzeit: 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof

Protokollierende: Evelyn Bodenmeier / Monika Dierenfeld beteiligt am Zwischenstand

Teilnehmende: Siehe Gästeliste im Anhang (0)

Agenda, Vorschlag für den 06.02.2017

Zeit / Uhr	Thema
17.00	1. Begrüßung
17.05 – 17.10	2. Freigabe des Protokolls vom 06.01.2017
17.10 – 18.30	3. Geschäftsordnung (GO) Weiterarbeit am Entwurf GO in der Parlamentsversion
18.30 – 18.40	4. Umgang miteinander <ul style="list-style-type: none">• Vorlage aus dem EPP• Braucht es Änderungen?
18.40 – 18.50	5. Aktuelles <ul style="list-style-type: none">• Ad Hoc-Maßnahmen(mehr Toiletten, mehr Bänke....), Tempohomes auf der Fläche A, Columbiadamm
18.50 – 19.00	6. Sonstiges und Nächste Schritte <ul style="list-style-type: none">• Projekte: Aufstellung der Anträge seit 2014 und Vorgehensweise, Projekt-Verträge• Gemeinsame Überlegung zur Partizipation Oderstraße• Website mit Briefkasten – Feedback, FAQ• Aushänge zur Beteiligung an den Eingängen, Infopavillion etc.• Aufgaben von Dussman• Statistik der Unfälle• Welche Aufgaben sind in der Pipeline?• Wiesenkataster – 50 m Raster

Ergänzungen zur Agenda sind in **Blau** gehalten.

1 Begrüßung

Frau Bodenmeier heißt alle Anwesenden willkommen und eröffnet die Sitzung.

2. Freigabe des Protokolls vom 06.01.2017

Anmerkungen zum Protokoll sind im Protokoll vom 06.01.2017 vermerkt.

3. Geschäftsordnung

- Weiterarbeit an der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Feldkoordination (GGO FK)
- Gemeinsame Durchsicht der dreisäuligen Version mit den eingebrachten Änderungen.
- Erste Festlegungen und Diskussionen zu Überschneidungen und alternativen Vorschlägen.
- Gemeinsame Überlegung, die GGO FK kurz zu halten und sich veränderte Themen wie Organisatorisches als Anlage beizufügen.
- Gründung einer Redaktionsgruppe mit fünf Mitgliedern (C. Bongartz, W. Büttner, M. Dierenfeld, U. Renker, B. Storni), die sich am 16.02. und 23.02.2017 im offenen Büro treffen, um einen gemeinsamen Vorschlag GGO FK für die kommende Sitzung zu erarbeiten.

Der neue Vorschlag zur GGO FK geht wenn möglich mit dem Protokoll und der Einladung für die kommende Sitzung am 06.03.2017 an die Feldkoordination.

4. Umgang miteinander in der Feldkoordination

Dieser Punkt wurde aus Zeitgründen nur kurz gestreift.

Die Grundlage für den guten Umgang miteinander stellt die Charta der Beteiligung, EPP, Anlage 2 dar. Ergänzt wird diese durch Leitlinien, die unterstützend in der Zusammenarbeit wirksam sind. Zum bisher versandten „Umgang miteinander“ (zur Sitzung 06.01.2017 und 06.02.2017) gab es bisher keine Rückmeldungen. Sollten bis zum 06.03.2017 keine Änderungswünsche etc. eintreffen, gilt der Vorschlag 4.1. - 4.3. als angenommen.

4.1. Grundlage

Respekt und Augenhöhe, Toleranz und Akzeptanz, Vertrauen und Verantwortung, Partnerschaft und Rücksichtnahme als gelebte Werte des Beteiligungsmodells

4. 2. Organisatorisch

Fester Tagungsort: Zollgarage

Feste Termine: Montags als Sitzungstermin, Donnerstags als Offenes Büro

4.3. Das Miteinander

Dieses Thema wurde aufgrund der Zeitknappheit nicht behandelt und ist Thema auf der 5. Sitzung am 03.04.2017 im Rahmen des Rollenverständnisses.

- Aufmerksam zuhören und ausreden lassen
- Leisere unterstützen auch gehört zu werden
- Rückmeldungen annehmen und ernst nehmen
- Rückfragen stellen um Missverständnisse zu vermeiden
- Konfliktthemen sofort bei dem Betroffenen direkt ansprechen
- Sich kurz und klar für alle verständlich ausdrücken. Kein Fachchinesisch und keine Sprachweise, die ausschließt

- Mit der Zeit anderer respektvoll umgehen: keine Übertreibungen, keine langen Herleitungen, keine Predigen und keine langen Monologe
- Auf die Andersartigkeit des Anderen als wertvolle Ressource achten
- Vielzählige Perspektiven auf einen Sachverhalt bereichern die Diskussion
- Gefühle gehören zum Engagement, Akzeptanz und Verstehen der Beweggründe
- Positiv kommunizieren, auch Ärger
- Über den Ärger sprechen, den Streitgegenstand offen benennen.
- Gesten und Sprachausdruck beachten, auch non-verbale Kommunikation ist Kommunikation
- Mit Humor ist es gleich viel schöner und Lachen macht fröhlich!

5. Aktuelles vom Feld

5.1. Ad Hoc-Maßnahmen (mehr Toiletten, mehr Bänke....)

Im Rahmen der Ausschreibung Oderstraße wird das Thema Toiletten und Bänke im partizipativen Prozess behandelt werden (GB).

5.2. Tempohomes auf der Fläche A, Columbiadamm

Mehrfache Anfragen zu den Tempohomes sind im Vorfeld bei den Feldkoordinatoren wie bei der Geschäftsstelle eingetroffen:

- Welche Kategorie von Unterbringung findet auf der Fläche A statt?
- Wann erfolgt die Fertigstellung der Tempohomes?
- Ob es bereits einen genehmigten Bauantrag gäbe?
- Welche Auswirkungen die Tempohomes und die damit verbundene Infrastruktur auf das Tempelhofer Feld habe?
- Welche Informationen nun wahr wären - verschiedene sich widersprechende Medienberichte?

Und ein Antrag von G. Zirka vom 02.02.2017 im Anhang (1).

SenUVK ist nicht zuständig und ist nicht über den Status der Planungen und Umsetzungen informiert. Zuständig ist die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS), das LAF und BIM. Mit der partikular involvierten Grün Berlin GmbH ist vereinbart, dass die Kommunikation durch SenIAS und das LAF geführt wird.

SenSW ist über die Baugenehmigung partikular involviert: es sind vier Tempohomes für insgesamt 1.200 Menschen geplant. Der Rohbau soll bis zum Sommer fertig sein und der Bezug im Herbst 2017 stattfinden

Fragen nach Genehmigungen der obersten Naturschutzbehörde und SenSW zu den Bauanträgen der Tempohomes konnten nicht beantwortet werden. Herr Weiser und Frau Renker wollen sich um Infos dazu kümmern.

U.Renker hat Kontaktdaten der oben genannten Institutionen zusammengestellt und an die Mitglieder der Feldkoordination verteilt (siehe Anhang (2)). Die gewählten Bürger*innen mögen eigenständig Kontakt mit den zuständigen Behörden aufnehmen.

Ein Besucher und Antragsteller s.o. und Anhang (1) (G. Ziska) hat bereits mit dem LAF gesprochen. Das LAF ist selbst an einer Informationsveranstaltung interessiert. Die Zuständigkeiten teilen sich zwischen den Betrieb der Tempohomes (LAF) und der Baumaßnahme (BIM) auf.

Für die gewählten Bürger*innen und die Besuchenden stand insbesondere die Frage der Wirtschaftlichkeit der Tempohomes, des organisatorischen und logistischen Einflusses auf das Tempelhofer Feld und das anhaltende Informationsdefizit durch die unterschiedlichen Verwaltungen im Vordergrund.

Diskutiert wurde, ob es einen offenen Brief an das LAF, SenIAS etc. geben sollte, der eine Infoveranstaltung zu den Tempohomes auf dem Tempelhof Feld einfordere.

Mit den Tempohomes kommt auch der Zirkus Cabuwazi, der für ein Freizeitprogramm innerhalb der Tempohomes Sorge trägt. Die Aufstellung des Zirkuszeltens wird vom Bezirk geduldet. Hinterfragt wurde, ob Cabuwazi in einem gesonderten Genehmigungsverfahren eine Genehmigung erhalten hat oder ob es im Rahmen der Baugenehmigung der Tempohomes erfolgte.

Nach Informationen von der Grün Berlin GmbH wird Cabuwazi die Feldkoordination noch getrennt ansprechen, um über das Freizeitprogramm auf der Fläche A zu informieren.

6. Sonstiges und Nächste Schritte

6.1. Projekte: Aufstellung der Anträge seit 2014 und Vorgehensweise, aktuelle Projekt-Verträge
→ Termin einer ersten AG Projekte Mitte März 2017 im Rahmen des Offenen Büros zusammen mit H. Brauns, GB Projekte, als Wissensträger der Projekte auf dem THF.

6.2. Gemeinsame Überlegung zur Partizipation begleitend zur Entwurfsplanung Oderstraße
→ Grün Berlin wird Anfang März ein Beteiligungsbüro ausschreiben. Der Ausschreibungstext ist Ende Februar 2017 fertig. Die Feldkoordination ist aufgerufen: Wünsche, Ideen, Informationen und Kriterien einzubringen.

Anmerkung der Protokollantin: Fragen aus Rückläufen der Feldkoordination nach der Sitzung 06.02.2017

- Klärung über die Interaktion zwischen Beteiligungsmodell EPP und dem Beteiligungsprozess pro Standort?
- Welche Rolle hat die Feldkoordination?

6.3. Website mit Briefkasten – Feedback, FAQ

→ Angestrebt wird eine Vorstellung des neuen Designs am 06.03.2017, 4. Sitzung der FK
Unterstützung bei der Bearbeitung der Inhalte durch interessierte Bürger*innen ist gewünscht.

→ Der Themenspeicher wird auf der Website weitergeführt.

-> FAQ zu sich wiederholenden Fragen werden eingerichtet.

6.4. Aushänge zur Beteiligung an den Eingängen, Infopavillion etc.

→ Ein Entwurf liegt vor. Es wird um Feedback gebeten.

6.5. Aufgaben von Dussmann

→ Welche Aufgaben umfasst das Profil der Mitarbeitenden von Dussmann?

6.6. Statistik der Unfälle auf dem Tempelhofer Feld durch Sporttreibende

→ Die am 06.01.2017 vorgestellte Statistik durch die Grün Berlin GmbH wird gebeten zu übermitteln, sowie auch auf die Zeiträume vor der zeitlichen Sperrung der Kiter auszudehnen. Von Interesse ist eine Entwicklung über die Jahre der Öffnung des Feldes.

6.7. Welche Aufgaben sind in der Pipeline?

Die gewählten Feldkoordinatoren wünschen sich eine Aufstellung der Maßnahmen auf dem Tempelhofer Feld, die in der Pipeline bei Grün Berlin sind. Sie sind einige Male durch Unterhaltungsmaßnahmen überrascht worden, die nicht kommuniziert worden sind.

Die Grün Berlin GmbH nimmt die Punkte 6.5. - 6.7. mit und beantwortet diese schriftlich.

6.8. Wiesenkataster

Anfrage, ob es ein Grundraster von 50 m auf dem THF gibt. Die Grün Berlin GmbH informiert, dass es ein Raster gäbe, dieses wäre aber gröber als 50 m.

Die Verlinkung des Wiesenkatasters auf der tempelhofer-feld.berlin.de Seite führt zur allgemeinen Seite von Grün Berlin GmbH und nicht auf das Wiesenkataster selbst. Es wird korrigiert.

6.9. Fragen

C. Bongartz fragt nach dem Offenen Brief von Michael Meichßner. Dieser ist seitens SenUVK noch in Bearbeitung (Brief in der Anlage (3))

Beate Storni verteilt eine Tischvorlage zum Thema FNP. Diese ist aus Zeitgründen nicht mehr behandelt worden und wird Thema in der 4. Sitzung am 06.03.2017 sein (Tischvorlage in der Anlage (4)).

Berlin, den 22.02.2017

Protokoll: Evelyn Bodenmeier und Monika Dierenfeld

Anhänge zum Protokoll

Anhang (0)

Teilnehmerliste 06.02.2017

Umsetzung Beteiligungsmodell EPP
 3. Sitzung der Feldkoordination
 Zollgarage, 06.02.2017, 17.00 - 19.00 Uhr

Unterschriftsliste über die Teilnahme an Sitzungen der Feldkoordination

Nr.	Vorname & Name	E-mail	Unterschrift
1	Christiane Bougartz	kontakt@kinowarschau.de	
2	Paul Decruppe	decruppe@freenet.de	
3	Wilfried Buethner	buethner@tempelhof-berj.berlin	
4	NORBERT RHEINLAENDER	N.Rheinlaender@gmx.de	
5	Monika Dierenfeld	wonidie@gmx.de	
6	Victor Acuzerat	v.e.acuzerat@gmail.com	
7	Beate Storni	beate.storni@phos.de	
8	Elisabeth Meyer-Kraußhansen	elmeyer@zodat-fu-berlin.de	
9	Christoph Heck	CHRHECK@HECKNET.COM	
10	Talu Tüntaş	talu@mail.com	
11	idja Weiser	senstodt.wohn	
12	Hendrik Brauns	h.brauns@gmx-berlin.de	
13	Fank Sedwig	f.sedwig@zoo-berlin.de	
14	Ursula Senks	ursula.senks@uvk-berlin.de	
15	Knut Erik	kba.venin@gmail.com	
16	Michael Merckx	michael-merckx@gmx.de	
17	Gerda Meinrich	IKG-BERLIN@GTX.DE	
18	Jana Pothhoff	fleischergast@SenUVKberlin.de	
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			

Anhang (1) Antrag Auskunft zu den Tempohomes

Antrag an die Feldkoordination vom 02.02.2017.

die Feldkoordination möge zeitnah ein Feldforum zu folgendem Thema einberufen.

Information über die geplanten und in Vorbereitung befindlichen Bauvorhaben im Bereich des Feldeingangs Columbiadamm.

Hierzu sollen die beteiligten Verwaltungsfachleute sowie politischen Vertreter eingeladen werden.

Zur Zeit finden vorbereitende Arbeiten zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften sowie zum Aufbau des Zirkus Cabuwazi im Bereich des Feldeingangs Columbiadamm statt. Die Bauvorhaben sollen ca. Mitte 2017 abgeschlossen sein.

Bislang gibt es keine Information

- über Umfang, Kosten und Nutzungsdauer der geplanten Maßnahmen,
- über mögliche Auswirkungen auf die benachbarten Feldflächen. (Neue Zuwegung für den zu erwarteten LKW-Verkehr, „Auswirkung Grillplatz“, neue Einzäunungen, bzw. Schließung des vorhandenen Columbiadamm - Eingangs,) *↳ Rolebau*

Es findet keine Diskussion statt:

- über mögliche alternative und sinnvollere Standorte in direkter Nachbarschaft.
- über Vertretbarkeit der voraussichtlichen Kosten in Höhe von 17 Mio für einen Nutzungszeitrahmen nach Fertigstellung von ca. 30 Monaten (!) bis zur rechtlich bindenden Frist 31.12.2019

Der vorige Sozialsenator Czaja hielt noch im Okt 2016 angesichts der voraussichtlichen Kosten in Höhe von 17 Mio das geplante Containerdorf am Eingang Columbiadamm wirtschaftlich für nicht vertretbar.

Welche neuen Erkenntnisse liegen der neuen Senatsverwaltung vor, die diese hohen Kosten für die Errichtung der geplanten Maßnahmen an dieser Stelle nun doch rechtfertigen.

Der tägliche Anblick einer Investitionsruine in unmittelbarer Nachbarschaft, der sogenannten „Blumenhalle“ lässt die Errichtung der Flüchtlingsunterkünfte und anderer Einrichtungen für einen befristeten Zeitraum von ca. 30 Monaten an der vorgesehenen Stelle fragwürdig erscheinen.

Die „Blumenhalle“, als sportliche und kulturelle Einrichtung für Flüchtlinge geplant, steht nach kurzer Nutzung von 3,5 Monaten seit langem leer und kann als Symbol für eine gewaltige Fehlinvestition angesehen werden.

Als Anwohner, Parknutzer, bürgerschaftlich Engagierter haben wir nicht nur ein Recht, informiert zu werden, sondern auch an einem - bisher untransparenten- Verfahren beteiligt zu werden.

Zitat Koalitionsvereinbarung :

„Stadtentwicklung ist dann erfolgreich, wenn sie gemeinsam gestaltet wird und auch diejenigen mit einbezieht, die unmittelbar betroffen sind.“

Es ist unerheblich, ob der o.g. Standort für Flüchtlingsunterkünfte derzeit rechtlich zur Fläche des Tempelhofer Feld gehört. Die Maßnahmen tangieren unmittelbar den EPP -Verfahrensprozess und gehen uns alle was an.

Anhang (2)

Kontaktdaten der verantwortlichen Verwaltungen für die Tempohomes auf dem Tempelhofer Feld, Fläche A

Kontaktdaten:

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS), Oranienstraße 106, 10969 Berlin
Telefon: (030) 9028-0
STS für Integration Daniel Tietze, Frau Belz: 030/9028-1143 und 0170 9218489.

Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF), Bundesallee 171. 10715 Berlin
Telefon: (030) 90229-0, E-Mail: poststelle@laf.berlin.de
Pressesprecher Sascha Langenbach, : (030) 90225-1008, E-Mail:
sascha.langenbach@laf.berlin.de

Anhang (3)

Offener Brief, ThF, keine Umsetzung des Flächennutzungskataster (Wiesenkataster)

Michael Meichßner <Michael-Meichssner@gmx.de>, Jan 16 um 2:05 PM
An: senatorin@senuvk.berlin.de ursula.renker@senuvk.berlin.de annette.mangold-zatti@senuvk.berlin.de
verena.schoenhart@senuvk.berlin.de m.krebs@gruen-berlin.de und 5 weitere...

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feldfreunde*innen!

Es geht um die, seit Juni 2014, gesetzlich geforderte Erstellung und Umsetzung des Flächennutzungskataster (Wiesenkataster), nach dem Tempelhofer Feld Gesetz (ThFG).

Als langjährig engagierter Bürger und Anwohner, für den Erhalt des Tempelhofer Feldes (ThF), muss ich leider feststellen, dass gesetzlichen Vorgaben des ThFG, bewusst, von Senat/Verwaltung und GrünBerlin-ThF ignoriert und verweigert werden.

Das Wiesenkataster ist ein wesentlicher Grundstein zum Umgang mit der Fläche des Tempelhofer Feldes. Da es sicher stellt, dass die freie/ungebundene Wiesenfläche, bei Belegung/Nutzung durch Projekte, immer gleich groß bleibt (Als Ausgleich entsiegeln von versiegelten Flächen auf dem ThF).

Im Rahmen des ThFG/EPP (Entwicklungs u. PflegePlan) und der Bürgerbeteiligung wurden die Vertreter von GrünBerlin-ThF, Verwaltung, Senat und Politik immer wieder ermahnt die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen.

Nach über 2 Jahren erschien 2016 erstmals eine Auflistung. (Siehe Anhang 3, 2, 1 - *Anm: Protokoll nicht mit beigefügt, jedoch auf der Website einsehbar*)

In der sogenannten Flächenbilanz werden zwar Projekte/Nutzungen aufgeführt (Beim Stand vom Juni 2016 fehlen allerdings einige Projekte/Flächen/Bauten) aber die Belegung/Nutzung von Wiesenfläche wird nicht, wie gesetzlich vorgegeben, bilanziert und ausgeglichen! Es werden keine Austausch/Konversionsflächen benannt/aufgelistet! Ein Ausgleich wäre z.B. für die Fahrradwerkstatt, Lernort Natur, Mintgrünes Klassenzimmer, Boltzplätze mit Toranlagen, ... gesetzlich gefordert, da es keine Gemeinschaftsgärten sind, sie aber Wiesenfläche in Anspruch nehmen. Statt dessen behauptet GrünBerlin-ThF, auf ihrer Webseite, dass nur neue zukünftig in Anspruch genommene Wiesenflächen ausgeglichen werden müssen!

Und auch nur dann wenn die Wiesenfläche versiegelt wird. Dies ist nachweislich falsch!

Siehe ThFG Anlage 3 Beschreibung der Maßnahmen 3. und §4 (1) 4. und (2)+(3) . (Siehe Anhang 4, Seite 2+3+7 - *Anm: Protokoll nicht mit beigefügt, jedoch auf der Website einsehbar*)

In den letzten Monaten wurde GrünBerlin-ThF und die Senatsverwaltung immer wieder darauf hingewiesen, ohne Erfolg. Es wurde behauptet das, dass Flächennutzungskataster den Ansprüchen genügt und deshalb keine Änderung/Erweiterung notwendig sei.

THF Beteiligungsmodell
Feldkoordination, Protokoll 3. Treffen
Stand: 07.07.2017

Ich stelle also eine bewusste, willentliche Weigerung zur Umsetzung des ThFG fest!

Ich fordere von der Senatorin/Senatsverwaltung/GrünBerlin-ThF eine schriftliche Stellungnahme dazu, die zeitnah erfolgen sollte.

Falls dadurch nicht ebenfalls zeitnah das Gesetz umgesetzt wird müsste ich mich beraten lassen wie mit dieser Weigerung von Senat/Verwaltung/GrünBerlin-ThF weiter umzugehen ist.

Nach über 2 1/2 Jahren ist der Vollzug des Gesetzes unumgänglich.

Ohne die Erstellung und Umsetzung des Flächennutzungskatasters kann es keine Planungen/Entwicklungen auf dem ThF geben.

Die verzögernde/verweigernde und auch herablassende Haltung gegenüber der Bürgerbeteiligung und deren diversen sachlichen Hinweisen/Beiträgen zeigt doch sehr deutlich wie hier mit Bürgern und Bürgerbeteiligung und letztlich auch mit Gesetzen tatsächlich umgegangen wird!

M. Meichßner

P.S.

Die gewählten 7 Feldkoordinatoren der Bevölkerung erhalten diese Mail über BCC im Adressfeld.

Da es sich hier um einen offenen Brief handelt werde ich auch den weiteren Schriftverkehr dazu öffentlich handhaben. Aufgrund der Speicherkapazität der Anhänge ist die Liste mit den Kataster Nummern nicht als Anhang beigefügt.

(Siehe: <https://gruen-berlin.de/tempelhofer-feld/ueber-den-park>, unten Wiesenkataster, mehr Infos anklicken > Downloads, dort dann Wiesenkataster Flächenzahlen anklicken)

Anhang (4) Tischvorlage Flächennutzungsplan

05. Februar 2017

Tischvorlage
zum 3. Treffen der Feldkoordination
am Montag, 06. Februar 2017 in der Zollgarage

ANTRAG

Sehr geehrte Damen und Herren der Feldkoordination,

laut letztem Bearbeitungsstand im Internet

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/fnp/pix/fnp/fnp_ak_jun_2016.pdf

stellt der FNP bezüglich des Tempelhofer Feldes noch immer den alten Planungsstand dar, wenn auch durch das "Gesetzes zum Erhalt des Tempelhofer Feldes" (ThFG) -nachrichtlich übernommen- belegt.

Der FNP hat neben seiner verwaltungsinternen Bindung die Aufgabe, die realen Verhältnisse und Planungsvorgaben gegenüber der Öffentlichkeit darzustellen. Teile des Tempelhofer Feldes sind noch immer als Bauflächen ausgewiesen, was dem "Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes" (ThFG) aus dem Juni 2014 widerspricht.

Wir fordern Sie alle hiermit höflichst auf, sich zeitnah auf allen Ebenen dafür einzusetzen, dass bei der nächsten Überarbeitung des FNP das gesamte Feld endlich als Grünfläche ausgewiesen wird und auf der Karte des FNP als solche eindeutig klar erkennbar ist.

Die Begründung ist in den Paragraphen § 1 (1), § 1 (2) 1, § 3, 1, § 3, 2 c und § 5 (2) des "Gesetzes zum Erhalt des Tempelhofer Feldes" (ThFG) enthalten.

Mit freundlichen Grüßen

Mareike Witt

für den Vorstand „Demokratische Initiative 100% Tempelhofer Feld e.V.“